

BürgerKlub-Tirol
im Tiroler Landtag
Eduard Wallnöfer Platz 3
A-6020 Innsbruck

Tel.: 0043-512-508-3122
fritz.gurgiser@buergerklub-tirol.at
thomas.schnitzer@buergerklub-tirol.at
www.buergerklub-tirol.at



Antrag 466-10

DRINGLICHKEITSANTRAG

des **Bürgerklub-Tirol** der Abgeordneten **Fritz Gurgiser** und **Thomas Schnitzer**

betreffend: **Überprüfung der seit 18. August 2010 im Bundesland Tirol neu angemeldeten Postamtschließungen durch den Landesrechnungshof**

Der Bürgerklub Tirol und die unterzeichnenden Abgeordneten stellen den

DRINGLICHKEITSANTRAG:

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit der Landesrechnungshof umgehend eine fortdauernde Prüfung der im Bundesland Tirol seit 18. August 2010 neu angemeldeten Postamtschließungen auf ihre Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Gesetzmäßigkeit durchführen kann. Im Rahmen dieser Sonderprüfung sind alle im Tiroler Landtag vertretenen Fraktionen sowie die Personalvertretung Tirol der Post AG regelmäßig über den Prüfungsverlauf zu informieren.“

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs 3 GeoLT dem **Finanzausschuss** und dem Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten zugewiesen werden.

Begründung:

Der Tiroler Landtag hat am 1. Juli 2010 eine einstimmige EntschlieÙung zu den postalischen Dienstleistungen (GZ 305/10,306/10,316/10) gefasst. Ungeachtet dieser EntschlieÙung werden in Tiroler weitere Postämter zur Schließung angemeldet bzw. deren Schließungen durchgeführt bzw. vorbereitet. Das in dieser EntschlieÙung eingeforderte Zahlenmaterial, auf welches sich die Post AG stützt und angebliche Unwirtschaftlichkeit attestiert, ist den im Tiroler Landtag vertretenden Fraktionen bis zum heutigen Tag nicht vorgelegt worden.

Der Landesrechnungshof ist daher als offizielles Kontroll- und Prüforga n des Tiroler Landtages die richtige Institution, um diese Prüfungen neutral durchführen zu können und dem Tiroler Landtag sachlich korrekt bewertbare Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Die Dringlichkeit ist zweifelsfrei dadurch gegeben, da die Post AG ungeachtet der zahlreichen Hilferufe betroffener MitarbeiterInnen und betroffener Gemeinden insbesondere im ländlichen Raum sowie dergj Sicherstellung einer flächendeckenden und ausreichenden Versorgung der Tiroler Bevölkerung mit Postdienstleistungen ihr Schließprogramm möglichst unbeeinflusst durchziehen will.

Kosten: Prüfaufwand durch den Landesrechnungshof

Nutzen: Information der betroffenen MitarbeiterInnen und der Bevölkerung.

Begünstigtenkreis: Die Menschen in den Gemeinden und der Tiroler Landtag

Innsbruck, am 19. September 2010

